



B.A.U.M.-Umweltpreis 2007

Kategorie: Kleine und mittelständische Unternehmen

Hermann Belch FABER-CASTELL AG

Hermann Belch, Jahrgang 1951, verantwortet seit 1997 bei der Faber-Castell AG das Qualitäts- und Umweltmanagement. Unter seiner Leitung wurde das sog. Integrierte Managementsystem FABIQUS (Qualität, Umwelt, Soziales) entwickelt und weltweit im Unternehmen implementiert. 14 von 15 Faber-Castell-Werken sind bereits nach ISO 14001 zertifiziert; für das noch ausstehende Werk in China ist eine Zertifizierung für 2008 vorgesehen.



Faber-Castell berücksichtigt seit 2004 die Kriterien der Integrierten Produktpolitik, wodurch das Umweltmanagement unter Hermann Belch in die Produktentwicklung mit einbezogen ist. Im Kernbereich des Unternehmens, der Produktion von Holzgefassten Stiften, wurden jedoch schon viel früher Schritte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit gegangen.

So bewirtschaftet Faber-Castell als weltweit einziger Holzstiftproduzent bereits seit Mitte der achtziger Jahre eigene Pinienwälder in Brasilien, die über 80% des Holzbedarfs des Unternehmens decken – dieser Anteil soll in Zukunft noch gesteigert werden. Die Plantagen mit einer Fläche von 10.000 ha sind vom FSC (Forest Stewardship Council) als nachhaltig zertifiziert. Bereits 35% dieser Pinienwälder reichen aus, um die weltweiten CO₂-Emission der Faber-Castell-Produktion zu neutralisieren. Außerdem wurde 2003 das Stammhaus des Unternehmens mit dem FSC „Chain of Custody“-Zertifikat ausgezeichnet, was bedeutet, dass dort Hölzer im getrennten Materialfluss verarbeitet werden können. Dadurch ist Faber-Castell das erste Unternehmen der Branche, das vom Baum bis zum fertigen Holzgefassten Stift nach FSC-Richtlinien produzieren kann.

Eine weitere umweltfreundliche Pionierleistung ist die in Europa serienmäßig angewandte Wasserlacktechnologie, die auf erdölbasierende Komponenten der Stiftlackierung verzichtet. Faber-Castell forscht fortlaufend zu neuen umweltfreundlichen Materialien.

Auch im Betriebsalltag wird bei Faber-Castell auf Umweltschutz Wert gelegt: So hat das Stammhaus des Unternehmens in Stein seine Heizung Anfang 2007 auf Holz-Pellets umgestellt.

International leistet Hermann Belch seinen Umweltbeitrag zum Global Compact und vertritt Faber-Castell bei Projekten mit der WWF-Wood Group. Er engagiert sich aber vor allem auch im regionalen Rahmen für die Nachhaltigkeit. So ist er Mitglied des IPP-Arbeitsforums des Bayerischen Umweltministeriums und arbeitet beim Umweltpakt Bayern sowie beim Nürnberger Netzwerk „COUP 21“.